

IHK Ausbilderschein Prüfung 2025 Praktisch – Lösungen

1. Abschnitt: Ausbildungsvoraussetzungen prüfen (25 Punkte)

Aufgabe 1.1 (8 P)

- a) Persönliche Eignungskriterien: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Lernbereitschaft. Fachliche Eignungskriterien: Technisches Verständnis, Mathematikkenntnisse, handwerkliches Geschick. (4 P)
- b) Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) regelt die Rahmenbedingungen der Berufsausbildung, einschließlich der Rechte und Pflichten von Auszubildenden und Ausbildenden, und stellt sicher, dass die Ausbildung nach anerkannten Standards erfolgt. (4 P)

Aufgabe 1.2 (9 P)

- a) Urlaubsanspruch: $27 \text{ Tage} / 12 \text{ Monate} * 4 \text{ Monate} = 9 \text{ Tage}$. (3 P)
- b) Erhöhtes Gehalt: $950 \text{ €} + 5 \% = 950 \text{ €} * 1,05 = 997,50 \text{ €}$. (3 P)
- c) Die Probezeit ermöglicht beiden Parteien, die Eignung für die Ausbildung zu prüfen und kann ohne Angabe von Gründen gekündigt werden. (3 P)

Aufgabe 1.3 (8 P)

1. Bewerbungseingang (Personalabteilung)
2. Vorauswahl (Personalabteilung)
3. Einladung zum Vorstellungsgespräch (Personalabteilung)
4. Vorstellungsgespräch (Fachabteilung)
5. Auswahlentscheidung (Fachabteilung/Personalabteilung)
6. Vertragsangebot (Personalabteilung)
7. Vertragsabschluss (Personalabteilung)

2. Abschnitt: Ausbildungsplanung (25 Punkte)

Aufgabe 2.1 (10 P)

1. Einführung in die Elektrotechnik (September - Oktober)
2. Mechanische Grundlagen (November - Dezember)
3. Steuerungstechnik (Januar - Februar)
4. Praktikum in der Fertigung (März - April)
5. Überbetriebliche Ausbildung (Mai - Juni)

Aufgabe 2.2 (8 P)

- a) Reihenfolge: Analyse von Schaltplänen, Inbetriebnahme einer SPS, Fehlerdiagnose. Begründung: Zuerst Verständnis der Pläne, dann praktische Anwendung, schließlich Fehlerbehebung. (6 P)
- b) Analyse von Schaltplänen: Schaltplan-Simulationstool. Inbetriebnahme einer SPS: SPS-Trainingsgerät. Fehlerdiagnose: Multimeter. (2 P)

Aufgabe 2.3 (7 P)

Zeitbedarf: $10 \text{ Lerneinheiten} * (45 + 30 + 15) \text{ Minuten} = 900 \text{ Minuten} = 15 \text{ Stunden}$.

3. Abschnitt: Ausbildung durchführen (25 Punkte)

Aufgabe 3.1 (9 P)

- a) Vorbereiten: Lernumgebung und Materialien bereitstellen. Vormachen: Ausbilder zeigt die Aufgabe Schritt für Schritt. Nachmachen: Auszubildender führt die Aufgabe selbstständig aus. Kontrollieren: Ausbilder überprüft und gibt Feedback. (8 P)
- b) Ziel der vierten Stufe: Sicherstellen, dass der Auszubildende die Aufgabe korrekt und selbstständig ausführen kann. (1 P)

Aufgabe 3.2 (8 P)

- a) Gründe: Mangelndes Verständnis der Grundlagen, fehlende praktische Übung, unzureichendes Feedback. (6 P)
- b) Maßnahmen: Zusätzliche Übungseinheiten anbieten, regelmäßiges Feedback und Erfolgserlebnisse schaffen. (2 P)

Aufgabe 3.3 (8 P)

Konzept:

Überschrift: Arbeitssicherheit beim Schweißen

1. Zielgruppe: Auszubildende im 1. Lehrjahr
2. Lernziele: Verständnis der Sicherheitsvorschriften, Anwendung der Schutzmaßnahmen
3. Methoden: Vortrag, praktische Demonstration
4. Medien: Präsentation, Schutzausrüstung
5. Dauer: 90 Minuten

4. Abschnitt: Rechtliche Rahmenbedingungen und Organisation (25 Punkte)

Aufgabe 4.1 (8 P)

Pflichten des Ausbildenden: Ausbildung gemäß Ausbildungsordnung, Bereitstellung der Ausbildungsmittel, Zahlung der Ausbildungsvergütung. Rechte des Auszubildenden: Anspruch auf Ausbildung, Vergütung, Urlaub. (je 4 P)

Aufgabe 4.2 (9 P)

- a) Durchschnittliche Wochenarbeitszeit: $(5 \text{ Tage} * 7,5 \text{ Stunden} + 2 \text{ Stunden}) / 2 \text{ Wochen} = 39 \text{ Stunden}$. (6 P)
- b) Jugendarbeitsschutzgesetz: Maximal 40 Stunden pro Woche, keine Nachtarbeit, mindestens 12 Stunden Ruhezeit zwischen den Arbeitstagen. (3 P)

Aufgabe 4.3 (8 P)

- a) Kündigung während der Probezeit: Keine Frist, jederzeit möglich.
- b) Ordentliche Kündigung nach der Probezeit: 4 Wochen Frist, zum 15. oder Monatsende.
- c) Außerordentliche fristlose Kündigung: Keine Frist, bei schwerwiegenden Gründen.
- d) Änderungskündigung: Frist wie bei ordentlicher Kündigung, Änderung der Vertragsbedingungen.